

www.netzwerk-gottesdienst.at

Wir feiern zu Hause Gottesdienst
und knüpfen ein Netzwerk
der Verbundenheit von Haus zu Haus.



4. Fastensonntag B

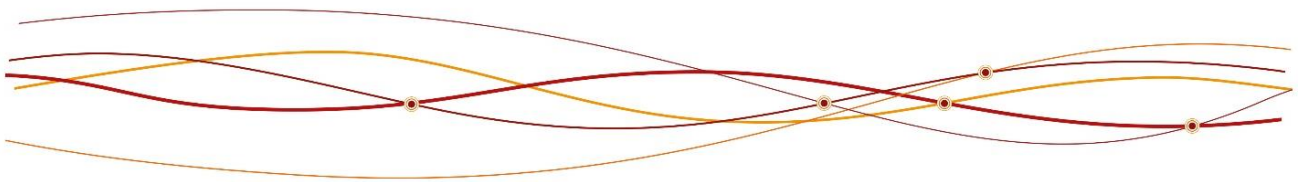
14. März 2021

für Singles, Alleinstehende und Alleinbetende

Laetare (Freue dich!)

Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo Sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf Ihrem Lieblingsplatz.
- Zünden Sie eine Kerze an.
- Die Lieder sind aus dem Gotteslob entnommen, das im Buchhandel erhältlich ist.



Wie Sie den Netzwerk-Gottesdienst feiern:

Zu Beginn

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einstimmung

Wenn Sie möchten, können Sie ein Lied aus dem Gotteslob singen. Vorschlag: Gott ruft sein Volk zusammen GL 477 (<https://www.youtube.com/watch?v=apg5yw|BHcw>)

Freue dich, Stadt Jerusalem! Seid fröhlich zusammen mit ihr, alle, die ihr traurig wart.
Freut euch und trinkt euch satt an der Quelle göttlicher Tröstung.

Gebet

Im Gebet wenden wir uns an Gott mit unserem Dank und unserer Bitte.

Halten Sie einen kurzen Moment der Stille, um selbst zum eigenen Beten zu kommen.

Guter Gott, du schenkst uns Freude und Zuversicht. In schwierigen Zeiten bleibst du uns nahe und zeigst uns immer wieder neu deine Liebe. Dafür danken wir dir und loben dich mit Jesus Christus im Heiligen Geist.

Amen.

Das Evangelium – die Frohe Botschaft: Johannes 3,14 – 21

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodémus:

Wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat,
so muss der Menschensohn erhöht werden,
damit jeder, der glaubt,
in ihm ewiges Leben hat.

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt,
dass er seinen einzigen Sohn hingab,
damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht,
sondern ewiges Leben hat.

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt,
damit er die Welt richtet,
sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

Wer an ihn glaubt,
wird nicht gerichtet;
wer nicht glaubt, ist schon gerichtet,
weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes
geglaubt hat.

Denn darin besteht das Gericht:

Das Licht kam in die Welt,
doch die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht;
denn ihre Taten waren böse.

Jeder, der Böses tut,
hasst das Licht
und kommt nicht zum Licht,
damit seine Taten nicht aufgedeckt werden.

Wer aber die Wahrheit tut,
kommt zum Licht,
damit offenbar wird,
dass seine Taten in Gott vollbracht sind.

Stille

Ihre ganz persönliche Predigt

„Gott hat die Welt so sehr geliebt...“ Die Zusage der Liebe Gottes zu allen Menschen und zu allen Zeiten lässt mich fassungslos innehalten. Kann jemand so sehr lieben? – Ich bin überzeugt davon: Gott kann es. Wie geht es Ihnen mit dieser Zusage? Spüren Sie selbst, dass Sie geliebt sind? Wo spüren Sie Freude über geglückte Beziehungen, Freundschaften? Wo tun Sie sich schwer mit der Liebe zu anderen Menschen und zu Gott? Um welche zerbrochenen Beziehungen tut es Ihnen leid?

Lobpreis und Bitte – unser Gebet in dieser Stunde

Aus dem Hören auf das Wort Gottes und dem Nachdenken darüber erwächst unser Lobpreis.

Der Ruf „Meine Hoffnung und meine Freude“ wird nach Möglichkeit gesungen (GL 365).

(<https://www.youtube.com/watch?v=HqcuMAOjCCo>)

Meine Hoffnung und meine Freude

Barmherziger Gott, wir danken dir und preisen dich für die ganze Schöpfung.

Meine Hoffnung und meine Freude

Besonders preisen wir dich für Jesus Christus, deinen Sohn, der deine Liebe zu uns Menschen greifbar macht.

Meine Hoffnung und meine Freude

Wir loben dich für den Heiligen Geist, der uns miteinander verbindet und immer wieder neue Freude schenkt.

Meine Hoffnung und meine Freude

Dich loben und preisen wir durch Jesus Christus im Heiligen Geist, heute, alle Tage und in Ewigkeit.

Amen.

Die Fürbitten sind das Gebet der Gläubigen für die anderen. Es bedarf nicht vieler Worte, denn Gott kennt uns und weiß schon zuvor, worum wir bitten wollen. Sie können Fürbitten aussprechen, manchmal reicht es, die Namen derer laut auszusprechen, die man Gott ans Herz legen will. Oder Sie formulieren einfach im Stillen für sich.

Zu Gott, der die Quelle aller Liebe und Freude ist, kommen wir mit unseren Bitten:

Sie können auf jede Bitte antworten:

Wir bitten dich, erhöre uns.

- Um Freude und Zuversicht für alle, die es gerade schwer haben.
- Um Freude und Hoffnung für alle, die orientierungslos sind.
- Um Freude und Stärkung für alle Kranken und für jene, die sich um sie sorgen.
- Um Freude und Trost für alle, die um einen Verlust erlitten haben..
- Um Freude für... (*hier können Sie einen oder mehrere Namen einfügen*)

Beten wir, wie Jesus es uns gelehrt hat.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Zum Weitergehen

Legen Sie für die kommende Woche ein kleines „Blatt der Freude“ an und schreiben Sie täglich etwas auf, was sie gefreut hat. Die Ernte am nächsten Sonntag wird groß sein!

Bitte um Gottes Segen – für den Tag und die Woche

Gottes Segen öffne dein Herz und deine Sinne, er mache dich empfänglich für kleine und große Freuden, er sei dir nahe, wenn du traurig bist! Amen.

Und so segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Sie können noch ein Lied singen. Vorschlag: Gott liebt diese Welt GL 464

<https://www.youtube.com/watch?v=i413PFz52Dc>

Impressum:

Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit der Liturgischen Institute in Freiburg/Schweiz und Trier/Deutschland, www.netzwerk-gottesdienst.at; netzwerk.gottesdienst@edw.or.at.

Verfasserin: Elisabeth Fritzl, Pastoralreferentin, Graz-Südwest

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2021 staeko.net; Der Verfasser ist für die Abklärung der Rechte Grafiken, Fotos und weitere Texte betreffend verantwortlich. Grafiken: wwgrafik.at.